



Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.
Heft 3 Juni 2015 63. Jahrgang

Samstag, 4. Juli, 18.00 Uhr

Schlossfest

Dieses Jahr mit Barockfeuerwerk



Liebe Leserinnen und Leser,

intensiv diskutiert wird derzeit über das geplante Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost. Es hat sich inzwischen sogar ein Verein gegründet, der die Schaffung eines Naturschutzgebiets ablehnt. Ich kann die Gründe, die der Verein ins „Feld“ führt, gut nachvollziehen. Wer seit Jahrzehnten durch die Pegnitzwiesen spazieren geht, dazu gehöre ich auch, kann nicht erkennen, dass irgendjemand Missbrauch mit dem Pegnitztal Ost betreibt. Vielmehr ist es erfreulich, dass alle Beteiligten für den Erhalt von Flora und Tierwelt eintreten, wie etwa für den Eremiten, die blauflügelige Libelle oder das Knabenkraut. Wir alle stehen schon heute für den Erhalt des Pegnitztals Ost, welches ja auch ohnehin schon als Landschaftsschutzgebiet und Wasserschutzgebiet umfassend geschützt wird.



Also wozu brauchen wir dann noch ein Naturschutzgebiet? Es gibt Geld. Wofür? Für den Einsatz von Überwachungspersonal. Wer künftig seinen Fuß auf eine Wiese setzt, soll ein Bußgeld bekommen.

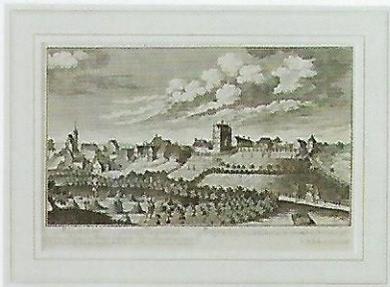
Brauchen wir das? Wollen wir das? Nein.

In der Gesamtbetrachtung gehen wir Anwohner, ob aus Erlenstegen, Laufamholz oder Mögeldorf, sorgsam mit unserem Pegnitztal Ost um. Und wenn einmal eine Familie mit Kindern die Wiese betritt und sich an der Natur erfreut, ist dies in einem Naherholungsgebiet wie dem Pegnitztal Ost in Ordnung. Und ich kann auch nicht erkennen, warum die Verwaltung der Stadt Nürnberg hier die Hundebesitzer als Grund ausmachen will, weshalb ein Betretungsverbot durchgesetzt werden muss. Soviel Hunde tummeln sich im Talgrund überhaupt nicht, dass die von der Verwaltung behauptete Beeinträchtigung ernsthafter Weise in Betracht kommt. Sparen wir das Geld lieber und setzen es für die Schuldentilgung ein, unsere Kinder danken es uns, Spielen im Talgrund und weniger Schulden. Das wäre doch etwas.

Ihr Wolfgang Köhler

Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell	
Barrierefreier Wanderweg.....	10
Sanierung des Kirchturms.....	11
Zeitplan Ausbau Ostendstr.....	11
Tullnaupark.....	11
Verkehrssituation Böcklerstr./ Dientzenhoferstr.....	13
Erweiterung der Firma Dehner.....	13
Verkehrssituation Gleichhammerstr.....	15
In Rehhof wird modernisiert.....	18
Baubeginn der wbg.....	18
Neuwahl des Vorstands.....	18
62. Schlossfest.....	20
Circus Zappzarap.....	21
Neues in Mögeldorf	
Seniorenbetreuung.....	23
BikeKitchen.....	26
Ebenseefest.....	27
Menschen und Orte	
Hand in Hand mit den Großen.....	28
Östliches Pegnitztal.....	43
Führungen durchs Pegnitztal.....	44
Naturschutzgebiet wird abgelehnt.....	46
Fit for Ghana.....	56
Engagement macht Schule.....	63
Schule ohne Rassismus.....	64
Loni-Übler-Haus.....	66
Soziales Netz.....	74
Geschichtliches	
Die Arbeitsgemeinschaft.....	36
Die Fundgrube.....	39



„Mögeldorf“. Kupferstich von C.M. Roth, um 1760.

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Altes Buch, Graphik und Kunst

Norica, Orts- und Landeskunde,
Stadt- und Ortsansichten, Landkarten,
Dekorative und Moderne Graphik

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
0911-203482 · info@antbuch.de

Barrierefreier Wanderweg

Der Staatsforst errichtet für 30.000 € einen barrierefreien Wanderweg in dem Waldstück zwischen Schmausenbuckstraße und Bingstraße. Mehrere hundert Bäume sollen zu diesem Zweck entfernt werden. Die Wege werden zwei Meter breit, damit zwei Rollstuhlfahrer nebeneinander fahren können. Sie bestehen aus einer wassergebundene Oberfläche. Im Sommer soll bereits die Eröffnung sein.

Sowohl Anwohner als auch der Bund Naturschutz Ortsgruppe Zabo sprachen von einem rücksichtslosen Umgang mit der Natur. Riesige Stapel mit Holzstämmen prägen das Bild. Der Landesbund für Vogelschutz hält die Aktion für nicht geschickt und den Zeitpunkt nicht für den geeigneten.

Roland Blank vom Staatsforst und Karlheinz Schuster, Vizepräsident des Fränkischen Albvereins weisen darauf hin, dass die Fällung von mehreren hundert Bäumen nicht ausschließlich dem Projekt eines barrierefreien Wanderwegs, sondern vor allem auch der Durchforstung diene. Der Forst räumte ein, dass einige Vögel bereits mit der Brut begonnen haben könnten und deren Nester womöglich zerstört worden seien. Auf seltenere Vogelarten wie den



Buntspecht hätten sie jedoch Rücksicht genommen.

Wer die Idee letztlich geboren hat, wird aus den bisherigen Artikeln nicht abschließend deutlich. Auch wäre die Frage, ob die Senioren der Bingstraße einbezogen waren, interessant, weil alternativ ein guter Ausbauzustand zum Inselrestaurant Valznerweiher auch wichtig ist.

Es ist schade, dass die Anwohner nicht vor der Maßnahme rechtzeitig informiert wurden. Eine öffentliche Diskussionsrunde im Naturkundehaus hätte sich bei der Lage des Grundstücks doch eigentlich regelrecht aufgedrängt. Auch eine Information an den Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. ist unterblieben.



Sanierung des Kirchturms der evangelischen Kirche vor dem Jubiläum 2016

Das staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg saniert für 1,3 Mio. € den Glockenstuhl der Kirche. Zeitgleich werden auch Eindeckungsarbeiten am Dach sowie Fassadenarbeiten

durchgeführt. Die Kirche trägt 25% der Kosten. Die Arbeiten beginnen im Sommer 2015, damit sie rechtzeitig vor dem 600-Jahr-Jubiläum an Pfingsten 2016 abgeschlossen sind.

Zeitplan Ausbau Ostendstraße (Verkehrsausschuss vom 5.3.2015)

Für Maßnahmen an klassifizierten Straßen bzw. Straßen mit Straßenbahnanlagen verlangt die Regierung von Mittelfranken in den letzten Jahren vermehrt die Durchführung von Planfeststellungsverfahren. Die Erstellung der dafür notwendigen Unterlagen ist sehr aufwändig und erfordert die Zusammenarbeit vieler Dienststellen der Stadtverwaltung. Aufgrund der Vielzahl von Anträgen und Bürgerwünschen, notwendigen Planungen im Zusammenhang mit Bauanfragen und der immer langwierigen Abstimmungsprozesse intern und extern konnten seitens der federführenden Dienststelle in den Jahren 2012 bis 2014 nur vorbereitende Maßnahmen wie Aktualisierung des Bestands und der Planung sowie Abstimmung eines voraussichtlichen Zeitplans innerhalb der Verwaltung durchgeführt werden.

Gleichzeitig war man bemüht eine Stelle für die zu erwartenden Verfahren der nächsten Jahre zu bekommen. Der Stadtrat hat am 20.11.2014 im Rahmen der Haushaltsberatungen eine entsprechende Ingenieurstelle geschaffen.

Im Jahr 2015 können die Unterlagen für die Planfeststellung erarbeitet werden. Die Antragstellung erfolgt 2016. Der Baubeginn ist davon abhängig, ob das Verfahren ohne Widersprüche durchläuft oder ob Einsprüche bzw. eine Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss eingehen und welche Auflagen die Regierung von Mittelfranken ggf. formuliert. Im Zuge der Etatberatungen im November 2014 wurden Gelder für den Umbau der Straße im MIP für die Jahre 2016–2017, schwerpunktmäßig im Jahr 2017, eingestellt.

Tullnaupark: Säulengang soll noch in 2015 wieder begehbar sein.

700.000 Euro kostet eine denkmalgerechte Sanierung des maroden Säulengangs und die Überarbeitung der Park-

anlage nach historischem Vorbild. Die Bauarbeiten sollen jetzt zügig voranschreiten.

Verkehrssituation in der Böcklerstraße/ Dientzenhoferstraße

Mit Schreiben vom 6. März 2015 teilt der Baureferent Ulrich mit:

„Nach wie vor wird die Situation des ruhenden Verkehrs im dortigen Umfeld von der Bauverwaltung als unkritisch eingestuft. Das vereinzelte Abstellen gewerblich genutzter Fahrzeuge ändert nichts an dieser Einschätzung und gibt keinen generellen Anlaß zu Beanstandungen. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) unterscheidet nicht nach der Nutzungsart eines Fahrzeugs. Prinzipiell steht der öffentliche Straßenraum sowohl privat als auch gewerblich genutzten Fahrzeugen gleichermaßen zum Gemeingebrauch zur Verfügung, soweit nicht gegen die Regelungen

der StVO (z.B. Parken vor Grundstückszufahrten, Bordsteinabsenkungen, usw.) verstoßen wird.

Das vereinzelte Abstellen von Firmenfahrzeugen in der dortigen Umgebung lässt keine Rückschlüsse auf vermehrte gewerbliche Tätigkeit innerhalb des Wohnumfelds zu. Auch werden selbstverständlich in Wohngebieten häufig Handwerker benötigt, die dort ihre Arbeiten durchführen (z.B. Reparatur- oder Wartungsarbeiten). Eine Zunahme gewerblicher Tätigkeit in Verbindung mit der benachbarten Wohnanlage kann nicht festgestellt werden, aus dem Gewereregister lassen sich solche auch nicht ableiten.“

Erweiterung der Firma Dehner bis zur Eslarner Straße

Stadtplanungsausschuss vom 18.12.2014 Top 2: Bebauungsplan Nr. 4471

*Sehr geehrter Herr Köhler,
vielen Dank für Ihr Schreiben, indem Sie ihre Anregungen zu den Planungen im Bereich der Eslarner Straße vorbringen.*

Im Ergebnis und in Hinblick auf die städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklungsziele für das Gebiet wurde der vorliegende Rahmenplan zum Bebauungsplan Nr. 4471 erarbeitet. Unter Berücksichtigung der nachbarschaftlich gewerblichen Nutzungen und des bestehenden Wohnens, ist die Verlagerung und der Neubau des Gartenfachmarktes und Geschosswohnungsbau mit einem integrierten Nahversorger geplant worden. Den umfangreichen Umweltbelangen des Gebietes wird mit einer großzügigen Freiflächengestaltung Rechnung getragen. So wird auch dem Anspruch der Mögelderfer nach einer Grünzäsur und einer Sichtachse entsprochen.

Wir befinden uns mitten im Bebauungsplan-Verfahren. Der nächste Verfahrensschritt, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, ist in Vorbereitung. Nach Prüfung und Einarbeitung der Ergebnisse, wird die überarbeitete Planung in öffentlicher Sitzung dem Stadtplanungsausschuss vorgelegt. Ich bin davon überzeugt, dass wir auf Grundlage des nun vorliegenden Baukonzeptes, das am 18.12.2014 im Stadtplanungsausschuss vorgestellt wurde, zu einer guten Lösung gekommen sind. Eine kluge Konzeption für das Gesamtareal wird beiden Stadtteilen Mögeldorf und Laufamholz zu Gute kommen.

Selbstverständlich werden Sie über das Bebauungsplan-Verfahren in Kenntnis gesetzt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Bürgervereine beteiligt, indem sie einen Abdruck der Amtsblattbekanntmachung zugesendet bekommen (per Mail bzw. Post/Brief). Weitere Benachrichtigungen sind nicht vorgesehen (Bürgervereine sind keine Träger öffentlicher Belange).

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Burdenski, Stadtplanungsamt Nürnberg, Tel. Nr.: 0911/231-49 46, Mail: juliane.burdenski@stadt.nürnberg.de gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Ulrich Maly*

Verkehrssituation in der Gleißhammerstraße

Mögeldorf, Parksituation entlang der Gleißhammerstraße

*Sehr geehrter Herr Köhler,
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.12.2014 zur Parksituation im Umfeld der Gleißhammerstraße in Mögeldorf.*

Die Nürnberger Versicherungsgruppe hat das Verkehrsplanungsamt anlässlich eines Bürgerschreibens mit Unterschriftenliste von Bürgern der Haimendorfer Straße im August 2014 zu einem Termin eingeladen. Inhaltlich ging es dabei um potentielle Verbesserungsmöglichkeiten der Parksituation für die Anwohner in der Haimendorfer Straße und des näheren Umfeldes. Von Seiten der Bürger wurden besonders die verparkten Einfahrten und Mülleimer in der Heimendorfer Straße beklagt.

Im Gespräch mit der Nürnberger Versicherung wurde eine erneute Prüfung der Situation zugesichert. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind folgende: Grundsätzlich sind der öffentliche Straßenraum und damit auch die öffentlichen Stellplätze gesetzlich geschützt und stehen allen Verkehrsteilnehmern unabhängig ob Bewohner, Besucher oder Arbeitnehmer zur Verfügung. Die einzigen zulässigen Privilegierungsmöglichkeiten sind die Bewohnerparkregelung und die Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenstellplatzes.

Im Gebiet außerhalb der B4 R im Umfeld der Gleißhammerstraße werden die Voraussetzungen für die Einführung einer Bewohnerparkregelung nicht erfüllt. Nach der Straßenverkehrsordnung kann Bewohnerparken nur dort angeordnet werden, wo mangels privater Stellflächen und aufgrund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks die Bewohner regelmäßig keine ausreichenden Parkmöglichkeiten in ortsüblicher, fußläufiger Entfernung vorfinden. Als zumutbarer Fußweg wurde inzwischen in verschiedenen Gerichtsurteilen eine Entfernung von 300 m bis 350 m vom geparkten Fahrzeug zur Wohnung zur Wohnung festgelegt. Dies entspricht auch dem Einzugsbereich einer ÖPNV-Haltestelle.

Da die Bebauung in den Straßenzügen um die Gleißhammerstraße zum Großteil aus Reihen- und Einfamilienhäusern mit in der Regel privaten Stellplätzen auf dem Grundstück besteht, wird eine wesentliche, rechtlich festgelegte Voraussetzung für den Erwerb eines Bewohnerparkausweises in diesem Gebiet von den Bewohnern nicht erfüllt. Eine Überprüfung der verkehrsrechtlichen Anordnungen hat eine eindeutige Beschilderung und Parkanordnung in der Haimendorfer Straße und Leinburger Straße ergeben. Für weitere Anordnungen, wie z. B. ein halbseitiges Parkverbot, gibt es keine Rechtsgrundlage, da die Fahrbahnbreite mit bis zum 7 m ausreichend breit ist. Dort, wo die Fahrbahnbreite deutlich geringer ist, gilt bereits halbseitiges Parkverbot. Um die einzelnen Grundstückszufahrten und das davor geltende Parkverbot noch einmal zu verdeutlichen oder ggf. zu verlängern, können Bürger vor den jeweiligen Grundstückszufahrten eine Bodenmarkierung, auch als Zickzackmarkierungen bekannt, beim Verkehrsplanungsamt beantragen. Die Kosten dafür müssen die Bürger allerdings selbst tragen. Darüber hinaus müssen Parkverstöße regelmäßig geahndet werden, damit sich die Situation nachhaltig verbessern kann. Für die Überwachung der geltenden Regelungen ist die Polizei zuständig. Ich werde deshalb einen Abdruck dieses Schreibens an die zuständige Polizeidienststelle weiterleiten.

Ich hoffe, ich konnte Sie ausreichend informieren. Für Rückfragen stehen Ihnen meine Mitarbeiter im Verkehrsplanungsamt unter der Telefonnummer 231-10443 gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Daniel F. Ulrich, Stadtbaumeister*

Herzlich Willkommen im kath. Kindergarten St. Karl Borromäus!

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 sind noch wenige Plätze frei.

Gerne stehe ich Ihnen telefonisch unter der Rufnummer 0911/54 39 39 oder per E-Mail (st.-karl.nuernberg@kitza.erzbistum-bamberg.de) zur Verfügung.

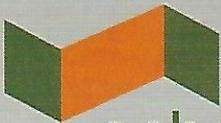
Ihre Sabine Branse, Kindergartenleitung





**SIE KÖNNEN IHRE
EINRICHTUNG
NICHT MEHR
SEHEN?**

**INDIVIDUELLE
LÖSUNGEN VON**



schenk
exquisit wohnen

schreinerei
einrichtungshaus
raumausstattung
fliesen & kachelofenbau
bad & wellness

„Alles aus einer Hand!“

Nürnberg
Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

Schwabach
Auf der Aich 1 - 3, Tel. 09122 52 69

www.schenk-wohnen.de

In Rehhof wird die Umspannanlage modernisiert

Von April 2015 bis Ende 2016 wird in fünf Bauabschnitten von der Main-Donau-Netzgesellschaft die Umspannanlage in Mögeldorf modernisiert. Wegen der weiteren Schutzzone des Wasserschutzgebietes wird die Betriebssicherheit gasbasierter Isolierungen verbessert und durch elektrische Antriebe ein leiserer Betrieb als bisher gewährleistet werden können. Während der Bauphasen wird sich eine Lärmbelästigung nicht vermeiden lassen, weil der Farbanstrich der metallischen Tragkonstruktionen entfernt und danach erneuert wird.

Baubeginn der wbg an der Ostendstr.

In ihrem Ensemble baut die wbg an der Ostendstraße eine neue Anlage. Diese wird vom Freistaat Bayern mit 1,84 Mio. € und von der Stadt mit 300.000 € bezuschusst. Durch die staatliche Förderung können einkommensabhängig Kaltmieten ab 5,20 € angeboten werden. Besonders für Familien wird es Angebote geben. Auf 2424 Quadratmetern entstehen insgesamt 28 Mietwohnungen, von denen 16 gefördert werden. 12 Wohnungen werden barrierefrei sein, weitere vier Wohnungen sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Energieeffizienz wird den Standart Kfw 70 einhalten.

Neuwahl des Vorstands am 22.4.2015

In der Jahreshauptversammlung am 22.4.2015 fanden Neuwahlen des Vorstands statt. Aus dem Vorstand sind Frau Friedmann und Herr Frost ausgeschieden. Beiden gilt ein herzliches Dankeschön. Insbesondere Herr Frost hat viele Jahre den Kirchweihzug organisiert und auch die Anfänge des Mögeldorfer Weihnachtsmarkts gestaltet. Für seine erfolgreiche Tätigkeit zugunsten aller Mögeldorferinnen und Mögeldorfer gebührt ihm unserer besonderer Dank und Anerkennung.

Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Wolfgang Köhler, 2. Vorsitzende Elfriede Schaller, Schatzmeister Kurt Körner, Schriftführer Markus Furthmayr,

Beisitzer: Sabine Deeg, Iris Hannwacker, Wolfgang Hannwacker, Oskar Iberler, Ma-

thias Monse, Gerd Schieder, Michael Schuster und Stefan Wölfel.

Zur Jahreshauptversammlung erfolgt im Augustheft ein weiterer Bericht.

Wolfgang Köhler

**Blumiges Handwerk
Italienische Lebensart
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor
Kraus**

Marion Listl
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34
90482 Nürnberg**

**Telefon: 09 11 - 5 44 19 65
Fax: 09 11 - 5 44 19 50
E-mail: marion.listl@onlinehome.de**

RECHTSANWALTSKANZLEI

Dr. jur. Hans Wilhelm Busch

RECHTSANWALT · FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

Mit Recht auf der sicheren Seite

Im **MÄZ**

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. jur. Hans Wilhelm Busch berät gewerbliche und private Mandanten kompetent und umfassend auf wichtigen Rechtsgebieten, insbesondere:

- Versicherungsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Arbeitsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Gewerbliches und privates Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Erbrecht und Testamentsgestaltung

OSTENDSTRASSE 229 - 231 · 90482 NÜRNBERG
TELEFON 0911-999 6993 - 0 · TELEFAX 0911-999 6993 - 10

Weitere Tätigkeitsbereiche unter
www.ra-dr-busch.de

62. MÖGELDORFER SCHLOSSFEST

am 04. Juli 2015

im Schmausenschloss

Einlass: 17.00 Uhr Beginn: 18.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Köhler

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ❖ „Inliner-Show“ | SpVgg Mögeldorf 2000
(Leitung: W. Hannwacker / S. Auerochs) |
| ❖ „Tanz-Medley“ | Zauberwürfel's Showtanzgruppe
Ev. Kindergarten (Leitung: Sylvia Sattler) |
| ❖ „Der Nachtwächter von Mögeldorf“ | Theodor-Billroth-Schule
(Leitung: K. Weinland) |
| ❖ Tanz - von Oldschool in die Neuzeit | Moves2fit/Thusneldaschule
(Leitung: N. Slany) |
| ❖ Klassischer Marschtanz | Annika Steffl |
| ❖ Scott Joplin Medley | Windstärke 12 (Musikschule Nürnberg)
(Leitung: Marion Ludwig) |
| ❖ Orientalischer Tanz | Loni-Übler Haus
(Leitung: Bauchtanztrainerin Andrea) |
| ❖ „Inliner-Show“ | SpVgg Mögeldorf 2000
(Leitung: W. Hannwacker / S. Auerochs) |

Highlight

**ca. 22 Uhr: großes Barockfeuerwerk
zum 125-jährigen Bestehen**

Die bekannten „Saitenspinner“ sorgen ab 20 Uhr für die musikalische Unterhaltung.

Für alle Köstlichkeiten ist die Catering-Gruppe der „Inliner Mögeldorf“ zuständig.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Vorhang auf für den Circus Zappzarap



In der Zeit vom 20.07.-25.07.2015

findet an der Theodor-Billroth-Schule ein Zirkusprojekt statt. Am Ende der Woche finden vier Vorführungen statt, die in einem großen Zirkuszelt auf der Wiese Ecke Laufamholz- bzw. Langseestraße dargeboten werden.

Das Thema "Zirkus" begeistert Grundschüler. Jedes Zirkusgenre spricht viele Bereiche von Körper und Persönlichkeit an. So fördert z.B. das Balancieren auf Einrad oder Laufkugel das Gleichgewichtsgefühl und kann Anlass sein, den eigenen Körper neu zu erleben. Die erlebte Körperbeherrschung motiviert zu weiteren Schritten und macht vor allem Spaß! Nur im Team können die gestellten Herausforderungen erfolgreich bewältigt und auftretende Schwierigkeiten überwunden werden. Über das Schauspielen als Clown oder Zauberer können Persönlichkeitsanteile entdeckt und entwickelt werden. Beim Feuerschlucken oder dem Gang über das Nagelbrett werden Ängste überwunden und neue Perspektiven eröffnet.

Das Zirkusprojekt bietet den Schülern und Schülerinnen tolle Möglichkeiten, sich in einem Interessententeam zu finden und gemeinsam in Bewegung zu kommen. Die Mischung aus (körperlicher) Herausforderung, spannendem Erlebnis und Grenzerfahrung ist ein wichtiges pädagogisches Mittel zur Förderung von Selbstvertrauen und dem Erleben, dass man in der Gemeinschaft Vieles erreichen kann, was unerreichbar schien.

Am Ende der Projektwoche treten die Kinder mit ihrer Darbietung vor interessiertem Publikum auf. Das Agieren und der anschließende Applaus stärken das Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl.

Am **Freitag, den 24.07.** findet eine Aufführung in der Zeit von **17.00 bis 19.00 Uhr** statt.



Am **Samstag, den 25.07.2015** finden drei Aufführungen statt. Beginn ist jeweils um **10.00 Uhr, 12.30 Uhr und um 15.00 Uhr.**

Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 € und für Kinder 2,50 €. Alle Bürger und Bürgerinnen sind zu den Vorführungen herzlich eingeladen!

Neues Projekt – die BikeKitchen Nürnberg öffnete am 25. April 2015



Der Verein Rückenwind e.V. startete im April
mit einem neuen Projekt –
der BikeKitchen.

HELP TO FIX

Die BikeKitchen möchte unkommerziell die Möglichkeit bieten, kleine Reparaturen am Fahrrad selbst durchzuführen. Das benötigte Werkzeug und etwas Know-How stellt die BikeKitchen zur Verfügung. Vieles ist reparierbar und nicht alles was nach Schrott aussieht, muss auch dort landen.

FIX TO HELP

Zum anderen möchte die BikeKitchen Räder instand setzen und diese dann Personen zur Verfügung stellen, die sich sonst kein Rad leisten könnten. So will die BikeKitchen z.B. Flüchtlingen ein Minimum an Mobilität ermöglichen sowie Kindern und Jugendlichen eine Chance auf ein eigenes Fahrrad geben. Über allem steht das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

Die regelmäßigen Öffnungszeiten:

Alle zwei Wochen Mittwoch von
18.00 Uhr bis 21.00 Uhr sowie
Jeden letzten Samstag im Monat von
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Die BikeKitchen sucht immer Sponsoren für Werkzeuge und Ersatzteile, Fahrräder und Fahrradteile – egal in welchem Zustand – und Menschen, die gerne diese Idee mit leben wollen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.bikekitchen.rueckenwind-nuernberg.de

Kontakt:

Ralph Purrucker
ralph.purrucker@rueckenwind-nuernberg.de
Tel.: 0179-5147258

Der Verein „Rückenwind e.V.“ wurde 2010 gegründet und möchte seine Arbeit gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen im Osten Nürnbergs ausrichten und Ihnen in vielfältiger Weise Unterstützung zukommen lassen. Damit will er seinen Teil dazu beitragen, das positive gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Unter anderem betreibt der Verein das Kinderhaus Rückenwind für 86 Kinder in drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Weitere Projekte können der Homepage entnommen werden.

Rückenwind e.V. Nürnberg
Dagmarstr. 14
90482 Nürnberg
www.rueckenwind-nuernberg.de
info@rueckenwind-nuernberg.de

Ansprechpartner:

Stefan Maier
stefan.maier@rueckenwind-nuernberg.de



Am Samstag 4. Juli 2015

erwartet Sie in der Ziegenstraße (zwischen Volker-Coiter-Str. und Megenbergweg) wieder ein Straßenfest der besonderen Art. Man trifft Nachbarn und Freunde, lernt Neuzugezogene kennen und Neuzugezogene lernen ihre nähere und weitläufige Nachbarschaft kennen.

Für Live-Musik sorgt die Band **JUMP FIVE**, für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill, frisch gezapftes Bier, Wein und Limo. Wie immer findet eine Tombola statt und es steht eine Fläche für den Kinderflohmarkt zur Verfügung. Weitere Attraktionen sollen dazu beitragen, dass sich Groß und Klein wohlfühlen.

Die überschüssigen Einnahmen werden auch dieses Jahr wieder einem wohltätigen Zweck gespendet. Für tatkräftige Unterstützung, in Form von Tombola-Sachspenden oder auch als Helfer vor Ort (Auf- und Abbau, sowie Standverkauf), sind wir sehr dankbar. Ansprechpartner für Spenden ist Elke Stulle (0911/542464) und für die Helfereinteilung Anke Zwingel (0170/5204667).

Wir freuen uns auf ein reges Treiben, gute Laune und vor allem auf gute Nachbarschaft!

Zur Organisation gehören dieses Mal: Susanne Kohlmann, Gaby Säuberlich, Babette Paul-Scherer, Ute Steger, Elke Stulle, Michaela Wimmer und Anke Zwingel.

Für weitere Informationen: www.ebenseefest.de



Tiergarten Nürnberg

Tiergartenbesuch des Bürger- und
Geschichtsvereins Mögeldorf,

Samstag, 11. Juli 2015,
14.00 Uhr,

Treffpunkt am Eingang.

Hand in Hand mit den Großen



„An der Hand von Kapitänin Nadine Angerer einzulaufen,

Deutschland gegen Brasilien – der Klassiker schlechthin. Einige

Mädchen hatten beim Länderspiel der Frauen-Nationalmannschaft die Möglichkeit, ganz nah dran zu sein: als Einlaufkids.

war etwas ganz Besonderes. Vor so vielen Zuschauern den Rasen zu betreten, unter tosendem Beifall, ist einfach spitze“, sagt Linnea, 10 Jahre alt, die beim Post SV im Mittelfeld spielt. Auch Emily und Franziska, beide 7, waren begeistert von dem Erlebnis: „Wir waren vor dem Einlaufen sehr aufgeregt, der Applaus hat uns dann aber begeistert.“ Klar, dass die Nachwuchskickerinnen auch Fotos und Autogramme von ihren großen Vorbildern mit nach Hause nehmen durften.

Einmal mit seinen Idolen in ein voll besetztes Fußballstadion einlaufen – dieser Wunsch ging am Mittwoch, den 8.4. für die U11-Mädchen des Post SV Nürnberg beim Länderspiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft in Fürth in Erfüllung. Die jungen Fußballerinnen hatten sich im Juli 2014 im 4. Allianz Girls Cup gegen viele weitere Mannschaften durchgesetzt. Der Nürnberger Allianz Generalvertreter Stefan Wölfel, der das Turnier sowohl finanziell als auch organisatorisch unterstützt hatte, setzte sich nun auch für den großen Auftritt auf dem heiligen Rasen ein.

Nach dem Spiel ist vor der WM

Die 15.000 Zuschauer, die im Fürther Stadion am Laubenweg dabei waren, sahen einen ungefährdeten 4:0-Sieg der deutschen Mannschaft. Die U11-Equipe des Post SV verfolgte das Spiel von der Tribüne aus. Laura, 4 Jahre, die noch nicht mit

einlaufen durfte, verteilte fleißig Bonbons an ihre Freundinnen – zur Stärkung.

Trotz Personalsorgen bot die deutsche Mannschaft knapp acht Wochen vor dem WM-Auftakt gegen die Elfenbeinküste eine

überzeugende Leistung. Nun heißt es die Daumen drücken, damit am 5. Juli, Tag des WM-Finales, strahlende deutsche Gesichter in Kanada zu sehen sind. Linnea, Emily, Franziska und Laura fiebern dem Tag schon entgegen.



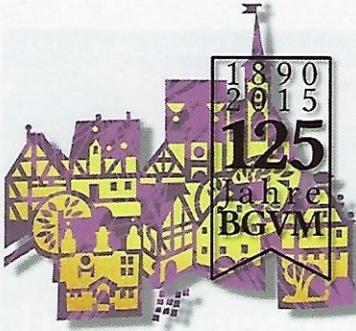
Text: Katja Schroffenegger (Tor: FC Bayern)

Am **27. und 28. Juni** (jeweils ab 10 Uhr) findet der
5. Allianz-Wölfel-Girls Cup
 am Sportpark Ebensee statt.

Heuer dürfen erstmals auch die G-Jungs bei einem Turnier
 (am Sonntag) antreten.

Für ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Torwand-
 schießen, Gewinnspiel mit tollen Preisen und vieles mehr –
 als auch für das leibliche Wohl
 zu fairen Preisen ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!



Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf feiert heuer sein 125jähriges Jubiläum in der Nachfolge des „Vereins für Geschichte Mögeldorfs“ und des „Vorstadtvereins Nürnberg-Mögeldorf.“ Beide Vereine stellten wir in den vorhergehenden Heften vor. Unser jetziger Verein wurde am 24. April 1951 in das Vereinsregister der Stadt Nürnberg eingetragen und zwar als „Arbeitsgemeinschaft für Belange und Geschichte Mögeldorfs e.V.“

Die Arbeitsgemeinschaft für Belange – und Geschichte Mögeldorfs

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs dauerte es nicht lange bis sich die Mögeldorfer wieder auf ihre Geschichte besannen. Unter der Führung des Lehrers Leo Bayer, des Ingenieurs Richard Walter und des Besitzers des Cnopfenschlosses Carolus Link bildete sich zunächst eine lose Arbeitsgemeinschaft, die Mögeldorfs Geschichte näher erforschen und bekannt machen wollte. Die Vorträge und Führungen im alten Mögeldorf erfreuten sich großen Zuspruchs. Dabei ergaben sich immer wieder Fragen zu den Problemen des Stadtteils. Man gründete deshalb eine „Arbeitsgemeinschaft für Belange und Geschichte

Mögeldorfs“, die am 24. April 1951 in das Vereinsregister eingetragen wurde.

In einer Werbeschrift stellte sich der neue Verein den Mögeldorfern vor. Er gliederte sich gemäß seinem Namen in zwei Abteilungen: Die Abteilung „Belange“ stand unter dem Motto: „Wir kümmern uns um die Belange und Sorgen unseres Vororts. Die Abteilung „Geschichte“ hatte zum Ziel, das neue Mögeldorf so zu gestalten, dass das alte Mögeldorf nicht zerstört wird.

Mit Schwung machte sich der Verein an die gestellten Aufgaben. Bereits im ersten



Taubershof 1956, Ortsstraße.



Gesangsabteilung mit dem Chorleiter Beuschel.

Jahr bot man fünfzehn Veranstaltungen an: Lichtbildervorträge und Führungen in Mögeldorf und darüber hinaus.

Die Unannehmlichkeiten in Mögeldorf zu beseitigen, das geht nicht im gleichen Tempo. Aber man benannte sie und trägt sie der Stadtverwaltung nachdrücklich vor. Manche Straßen sind ohne Gehsteige. Nachts ist es düster wegen fehlender Gaslaternen. Es gibt kein Postamt und keine Wartehalle an der Straßenbahndaltestelle.

Gesellschaftlich bewegte sich einiges in Mögeldorf. Zu den schon erwähnten Führungen und Vorträgen waren alle Mögelderfer eingeladen und man organisierte Ausflüge und Omnibusreisen.

Bald bilden sich Unterabteilungen. Die Gesangsgruppe unter Ludwig Beuschel wirkt bei zahlreichen Veranstaltungen mit, ebenso die Tanzgruppe mit Käte Meysel. Dem Fotokreis verdanken wir wertvolle historische Aufnahmen.

Faschingsbälle werden veranstaltet. Große Anziehungskraft haben die Weihnachtsfeiern, die mit Musik, Gesang und Theaterstück künstlerisch inszeniert werden. Bereits am Nachmittag vorher sind die Kinder eingeladen. Es waren 120 Kinder, die im Jahr 1953 mit Gebäck und Spielsachen beschert wurden.

Das Hauptereignis im Sommer ist das Schlossfest, das erste fand 1952 statt. Der



Tanzgruppe Meysel 1963.

Vereinsvorsitzende Carolus Link ist der Besitzer des Cnopfenschlosses auf dem Kirchenberg. Er hat den Park in einen Barockgarten umgewandelt und öffnet ihn einmal im Jahr für die Mögelderfer zu einem stillvollen Fest mit klassischer Musik, der Tanzgruppe in historischen Kostümen, Chorgesang und viele Male auch mit der Hans-Sachs-Spielgruppe. Der Mögelderfer Nachtwächter beschließt das Fest mit seinem Gesang: „Hört ihr Herrn und lasst euch sagen...

Das Schlossfest ist ein Dauerbrenner. Die Tageszeitungen berichten.

Neben den gesellschaftlichen Ereignissen sind die historischen Forschungen zur Geschichte Mögeldorfs und deren Publikation ein Hauptanliegen des Vereins. Leo Beyer veröffentlichte 1952 das grundlegende Werk: „Mögeldorf, der Schmausenbuck und der Nürnberger Reichswald“, 1964 folgte „Der Stadtteil Mögeldorf, eine Häuserge-

schichte“. Gerhard Kindler ergänzte 1978 mit dem Fotoband „Mögeldorf, einst und jetzt“, zuletzt schreibt Franz Flierl: „Mögeldorf, seine Geschichte, seine Straßen.“

Die historische Substanz des alten Mögeldorfs zu erhalten bleibt ein zentrales Anliegen der Arbeitsgemeinschaft. Beispielhaft war der Kampf um die Bewahrung des Kirchenbergs in den Siebziger Jahren. Die Stadt hatte zwar im westlichen Teil die Bebauung des Kirchenbergs durch Wohnanlagen der „Neuen Heimat“ abgewehrt, wollte ihr aber für den östlichen Teil ein Baurecht zugestehen. Die Arbeitsgemeinschaft wandte sich heftig gegen diese Pläne. In einer Kampfabstimmung des Stadtrats im November gelang es den Antrag zur Bebauung abzulehnen und zwar mit 36 gegen 35 Stimmen. Die 36 Stimmen stammten von CSU, FDP und dem DKP-Einzelgänger Herbert Stiefvater.

Ein gutes Ergebnis für unser Mögeldorf!

WeinART

Schmausenbuckstr. 4, 90482 Nürnberg
www.weinart-nuernberg.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 19.30 Uhr
Freitag	13:00 – 19:30 Uhr
Samstag	10:00 – 14:30 Uhr

Weinproben oder individuelle Einkäufe
 außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer
 Absprache.

Telefon 0173 / 24 23 166

Große Auswahl an Südtiroler Weinen
 aus den Kellereien, u. a.

Andrian	Kellerei Kaltern
Brigl	Tramin
Nals Magreid	Tiefenbrunner
Lageder	Hofstätter
Girlan	
Kellerei Bozen	Biowein
G. Gray	Franken Hammelburg
Muri Gries	



Am 29. Juni 1903 berichtet Pfarrer Lauter über den Tag O in Mögeldorf. Hühner und Schweine weg von der Straße!

1. Januar 1899: In der vorhergehenden Nacht hat der Nachtwächter Kaspar Reichel, jetzt Schulhausmeister, das letzte Mal seinen feierlichen öffentlichen Neujahrswunsch gesprochen. Die Gendarmeriestation wurde nach Laufamholz verlegt und in Zerzabelshof eine neue Station errichtet. Das bisherige Rathaus (siehe Bild unten) mit der Wohnung des Gemeindedieners wurde Städtische Polizeistation und Feuermeldestelle. Zwei neue Gefährstationen für die Eingangszölle der Stadt wurden eröffnet. Die Gemeindeverwaltung Mögeldorf mit dem Bürgermeister Johann Stiegler an der Spitze ist aufgehoben, ebenso die Lokalarmpflege. Der Ortspfarrer wird also Stadtpfarrer Pfarramtsvorstand einer zur Stadt gehörigen Pfarrei Mitglied des städtischen Armenpflegeschafswerkes. Der Pfarrer bleibt bis zum Herbst 1899 noch Bezirksschulinspektor der protestantischen Schüler. Dann wird die Schule in eine städtische Simultanschule umgewandelt und der Pfarrer auf Ruf und Widerruf zum bezahlten Religionslehrer der oberen 4 Jahrgänge der Schulen bestellt. Doktor Sturm in Mögeldorf wird bezahlter städtischer Schularzt, Doktor Langenheim bezahlter städtischer Armenarzt. Die städtische Friedhofverwaltung übernimmt die Polizeiaufsicht über das im Besitz der Stadt übergegangene Leichenhaus und versieht es unter Erweiterung des Hauses auf meinen Wunsch mit einer Glasvorhalle auf städtische Kosten. Die Straßenreinigung, die Gasbeleuchtung und die städtische Wasserleitung, letztere auch im Pfarrhaus, werden eingerichtet. Neue Baulinienpläne wurden entworfen und neue Bauvorschriften eingeführt. Große Opfer ohne Entschädigung wurden damit den Haus- und Grundbesitzern auferlegt.

Die Gemeindeumlagen werden von 90 auf 105 erhöht. Die Hühner und Schweine dürfen nicht mehr frei auf der Straße laufen. Der ländliche Charakter des Ortes Mögeldorf schwindet und der Ort wie seine Bevölkerung nimmt überaus rasch Vorstadtcharakter an.

So ist die Pfarrei Mögeldorf mit einem gewaltigen Rutsch auf eine höhere Stufe gehoben worden und hat sich zu ihrem Vorteil verändert, aber es sind auch große Gefahren und Schäden, welche diese Umwandlung bringt. (FS aus dem Landeskirchlichen Archiv)



Mögeldorfs altes Rathaus Christophstr. 17, heute.

Eremit.



Liebe Freundinnen und Freunde des östlichen Pegnitztales,

das Pegnitztal-Ost bietet nicht nur eine außergewöhnliche Vielfalt an Biotopen, sondern auch eine große Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Die Lebensräume wechseln von wertvollen Magerrasenbeständen zu Feuchtgebieten und Auenwaldbeständen. Hier leben auch viele geschützte Arten wie zum Beispiel die Bechsteinfledermaus, die blauflügelige Prachtlibelle und der Ameisenlöwe.

Ameisenlöwe.



Deshalb wurde der gesamte Talraum zwischen Wöhrder See und der Stadtgrenze im Rahmen der Stadtbiotopkartierung als neu auszuweisendes Naturschutzgebiet vorgeschlagen. Der Umweltausschuss der Stadt Nürnberg hat die Verwaltung beauftragt, die Ausweisung als Naturschutzgebiet zu prüfen. Bei dieser Prüfung gehen wir mit großer Sorgfalt vor.



Vor diesem Hintergrund bietet das Nürnberger Bündnis für Biodiversität zusammen mit dem Referat für Umwelt und Gesundheit und dem Umweltamt Führungen im östlichen Pegnitztal an, bei denen Sie die ökologische Vielfalt des Talraumes vor Ort erleben können. Beim Geocaching haben Sie die Möglichkeit, selbständig auf Schatzsuche zu gehen. Von Mai bis September gibt es Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, an denen Sie kostenfrei teilnehmen können.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir das Schutzbedürfnis der Natur und die Interessen der Menschen, die sich hier erholen und ihre Freizeit verbringen, unter einen Hut bringen können und lade Sie herzlich ein, dieses Schmuckstück der Natur näher kennenzulernen.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Peter Pluschke

Weitere Informationen
www.umwelt.nuernberg.de | www.stadtnatur.nuernberg.de

Knabenkräut.



Führungen im östlichen Pegnitztal

Donnerstag, 11. Juni 2015

Veranstalter	Uhrzeit, Ort	Inhalt
Landesbund für Vogelschutz in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Nürnberg	17.30 – 20.00 Uhr Erlenstegen, Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8 Bitte Fernglas mitbringen.	Vogelkundlicher Spaziergang – Tiefgraben und Pegnitztal Entlang des Tiefgrabens in Erlenstegen und an der Pegnitz suchen wir nach Zaunkönig, Mittelspecht und Co.

Samstag, 13. Juni 2015 (Aktion bis 30. September)

Veranstalter	Uhrzeit, Ort	Inhalt
Biodiversitätsagentur Umweltamt Nürnberg	Beginn Infostand Hallerwiese am 13.06. von 11.00 bis 17.00 Uhr 	Geocaching „Wildes Nürnberg“ Gehen Sie eigenständig auf digitale Schnitzeljagd und erkunden Sie Nürnbergs urbane Wildnis mit eigenen Augen. Einfach QR-Code scannen und die Entdeckungsreise beginnt.

Sonntag, 14. Juni 2015

Veranstalter	Uhrzeit, Ort	Inhalt
Naturschutzwacht Stadt Nürnberg	14.30 – 17.30 Uhr Erlenstegen, Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8	Artenvielfalt am Fluss – Naturkundlicher Spaziergang im Pegnitztal Beschreibung siehe oben

Samstag, 18. Juli 2015

Veranstalter	Uhrzeit, Ort	Inhalt
Hauptnaturschutzwart des Fränkischen Albvereins in fachkundiger Begleitung mit dem Umweltreferenten der Stadt Nürnberg	09.30 Uhr Gehzeit ca. 3 Stunden (10 Km) Erlenstegen, Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8	Wanderung des Fränkischen Albvereins e.V. (FAV) zum Reichswaldfest durch das geplante Naturschutzgebiet „Wasserwerk Erlenstegen“ zum Schmausenbuck

Naturschutzgebiet im Pegnitztal Ost wird vom Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. abgelehnt

Die Regierung von Mittelfranken und das Umweltreferat der Stadt Nürnberg beabsichtigen, im Pegnitztal Ost ein Naturschutzgebiet auszuweisen. In unserer Aprilausgabe haben wir darüber berichtet.

Unstreitig zwischen Befürwortern und Gegnern eines Naturschutzgebietsausweises ist, dass es sich beim Pegnitztal Ost um ein wertvolles Gebiet handelt, das behutsam und pfleglich behandelt werden soll.

Tun wir Anlieger aus Erlenstegen, Laufamholz und Mögeldorf denn dies nicht heute schon? Ich meine ja.

Das Pegnitztal Ost ist heute schon Landschaftsschutzgebiet und Wasserschutzgebiet. Also an Schutzregelungen zugunsten des Pegnitztales Ost fehlt es schon heute nicht. Mit den bestehenden Regelungen kann der Schutz unseres naturnahen Raumes bestens gewährleistet werden, ohne dass noch ein Ausweis als Naturschutzgebiet erfolgen muß.

Ich selbst lebe am und mit dem Pegnitztal Ost seit 52 Jahren. Ich habe in all dieser Zeit dort keinen Missbrauch der schönen Natur erlebt, sondern bin dort vielen Menschen begegnet, die mit Freude dieses stadtnahe Erholungsgebiet genossen haben. Von mutwilligem Missbrauch in all den Jahren keine Spur.

Ich glaube, wir Anlieger des Pegnitztals sind erwachsen und sensibel genug, dieses Kleinod, das wir Jahre und Jahrzehnte in

allen Jahreszeiten mit Freude genießen, auch zu erhalten, ohne dass wir künftig vom Umweltreferat der Stadt Nürnberg gemäßregelt werden. Denn am Ende des Tages ist die Absicht der Stadt Nürnberg, mit der Verbotskeule zu agieren. Oder um mit den Worten von einer Mitarbeiterin vom Umweltreferat der Stadt Nürnberg zu sprechen: Bei Ausweisung als Naturschutzgebiet sind Tiere und Pflanzen streng geschützt. Heißt: Dort ist alles verboten, was zerstört oder beschädigt. Der Naturschutz ist hier bußgeldbewehrt, es dürfen also bei Verstößen Bußgelder ausgesprochen werden, z.B. wenn man sich außerhalb der ausgewiesenen Wege bewegt. Und wörtlich: „Ordnungswidrigkeiten [werden sich] nicht vermeiden lassen – das wird kein Spaziergang“.

Auf diese Verbotskeule, Herr Oberbürgermeister, verzichten wir Anlieger gerne. Wir werden unser Pegnitztal auch weiterhin so schützen, wie wir dies in den letzten 50 und 100 Jahren auch vernünftig getan haben.

Inzwischen hat sich ein eigener Verein gegründet. Der Verein heißt „Pro Erhalt Naherholungsgebiet Pegnitzgrund“. Vorsitzender ist Heinz-Jürgen Eitel, der auch gleichzeitig 2. Vorsitzender des Bürgervereins St. Jobst-Erlenstegen ist. In dieser Eigenschaft hat er bereits über 3000 Unterschriften gegen einen Ausweis als Naturschutzgebiet gesammelt. Der Verein kämpft für den Erhalt des Pegnitztales Ost als Naherholungsraum für die Menschen.

Herr Eitel hält die von der Stadtverwaltung vorgetragene Argumente für Scheinargumente. Die angeblichen Auswirkungen des Hundekots werden in einer Art und Weise von der Verwaltung dramatisiert, dass sie unglaublich sind. Weder die Zahl der Hunde noch der teilweise Verbleib der Exkremente sind wohl in der Lage, das große Pegnitztal zu beeinträchtigen. Auch die Übertragung von Neospora-Parasiten ist eher unwahrscheinlich, weil Stadthunde damit kaum befallen sein dürften. In den Wohnzimmern in Erlenstegen und Mögeldorf dürften sich diese Parasiten jedenfalls nicht wohlfühlen.

Scheinargument ist nach Meinung von Herrn Eitel auch das Thema Eremitenkäfer. Dieser „lebt acht Meter über dem Boden, den stören abgesägte Äste weiter unten nicht.“

Ein Thema fast zum Schmunzeln ist, wenn die Verwaltung mit dem Thema Sandma-

gerrasen punkten will. Da sind wir Mögelderfer bekanntermaßen gebrannte Kinder. Wissen Sie noch, liebe Leserinnen und Leser, wie unser Steuergeld vom Umweltamt mit vollen Händen zum Fenster herausgeworfen wurde, als Sandmagerrasen von der Diehlwiese abgehoben, an anderer Stelle wieder angepflanzt wurde und dann unverzüglich einging?

Auch das Thema Hainberg ist unter dem Stichwort Themaverfehlung zu sehen. Der früher als Truppenübungsplatz genutzte Hainberg, der auch am wirklich westlichen Rand der Stadt liegt, ist mit dem mitten im Nürnberger Osten liegenden Pegnitztal Ost in keinster Weise zu vergleichen.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. lehnt daher den Ausweis des Pegnitztals Ost als Naturschutzgebiet ab.

Kö

Frauenarztpraxis Dr. med. univ. Adrian Paal



Mädchensprechstunde · Krebsvorsorge ·
ambulante und stationäre Operationen · Schwangerschaftsvorsorge

Sprechzeiten: Mo. Di. 8.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr
Do. 8.00-12.00 Uhr 15.00-20.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr offene Mädchensprechstunde
Fr. 8.00-14.00 Uhr
Sa. Sprechstunden n. V.

Laufamholzstr. 57, 90482 Nürnberg, Tel. 0911-542977

Anwaltskanzlei Uwe Willmann Tel. 09 11 / 54 41 290
TS: WirtschaftsR - InsolvenzR - SteuerstrafR

www.das-steuerstrafrecht.de

„Un, dos, tres, ZUMBA!“ – Fit For Ghana war nicht nur in sportlicher Hinsicht das Highlight des Frühlings

Nach langer Planung und Organisation war es nun am Samstag, den 21.03.2015 endlich soweit: Das Charity-Sport-Event „Fit For Ghana“ startete in die erste Runde. Allein im Vorfeld hatten sich via Facebook und Email rund 120 Teilnehmer angemeldet, dennoch lag in der Halle der Sportvereinigung Mögeldorf 2000 während des Aufbaus ein paar Stunden vor offiziellem Beginn ein kleiner Hauch Spannung in der Luft, ob sich denn wirklich diese unglaubliche Menge an Sportbegeisterten nach Mögeldorf durchschlagen würde. Wie so oft waren diese Sorgen unbegründet: Um halb zwei strömten schon die ersten Grüppchen in die Halle, um viertel nach zwei konnte somit pünktlich begonnen werden, und über den ganzen Tag verteilt kamen noch Teilnehmer hinzu.

Als die ersten Latino-Beats in der großen Halle erklangen und der erste Bauch-Bei-

ne-Po-Fitnesskurs im Gymnastikraum startete, war alle Aufregung passé. Von da an lief alles reibungslos – dank im Vorfeld auf die Sekunde getimter Musikablaufpläne, einer Schar an freiwilligen Helfern an der Kasse und den Verpflegungsständen, entspannten Teilnehmern und Sponsoren und einer mitreißenden Atmosphäre.

Neben dem Spaß stand noch etwas anderes im Vordergrund, für den guten Zweck wurde ja bekanntermaßen geschwitzt – und damit sich die Teilnehmer auch ganz aktiv informieren konnten, für welchen guten Zweck genau sie ihren freien Samstag so sportlich verbrachten, gab es einen eigenen Ghana-Stand. Caro und Lari von der Stiftung „Home for Hope“, an die alle Erlöse gingen, brachten allen Interessierten, zu denen an diesem Tag auch Herr Brehm von der CSU und Herr Quamdessou von der SPD zählten, das ghanaische Leben näher,





1. FCN sowie die Mögelderer Sponsoren, die Physiotherapiepraxis Health Concept, die Ulrich-Apotheke, die Frauenarztpraxis Dr. Bock und unser Wirt Stamos haben diesen Tag mit möglich gemacht.

Falls ihr jetzt noch Fragen zur Stiftung "Home for Hope" habt, informiert euch einfach im Internet unter www.home-for-hope.de. Ansonsten werden wir rechtzeitig bekannt geben, wann das nächste Charity-Event in Mögeldorf steigen wird – ein Jahr werdet ihr euch aber etwa noch gedulden müssen!

Euer "Fit For Ghana"-Team

verrieten ghanaische Essgewohnheiten und beantworteten alle Fragen rund um ihr Projekt, das Waisenhaus "Home for Hope" in Ghana.

Kurz gesagt: Nach einem grandiosen Feedback der Teilnehmer kann man sagen, dass dieses Event die perfekte Symbiose aus Sport, Sinn und Spaß, in einer lockeren, fast familiären Atmosphäre war. Dass am Ende der Veranstaltung noch ein original Clubtrikot mit den Unterschriften aller derzeitigen Clubspieler verlost wurde, setzte allem noch die Krone auf.

Und um das Ganze noch abzurunden, hier auch die finanzielle Bilanz: Aus den Teilnehmereggebühren, den Kuchen-, Brezen-, und Getränkeverkäufen und zahlreichen Extrapendenden kam bei 150 Teilnehmern ein reiner Gewinn von knapp 2000 € zusammen – diese Summe wird direkt im Projekt in Ghana verwendet werden, um das Grundstück zu kaufen, auf dem das Waisenhaus steht.

Unser Dank gilt ehrenamtlichen und großen Zumba-Instructors und Helfern an diesem Tag, sowie unseren zahlreichen Sponsoren, die uns im Vorfeld während des Events selbst zahlreich unterstützt haben: Die Bäckerei Menzel aus Spät, die Brauerei Spalter, die easy-Apotheke Laufamholz, der

E-Trike (= elektromotorbetriebenes Dreirad)

ideal f. mobilitätseingeschr. Person, neuw., 20 % unter NP.
0911 / 3 68 45 14

Engagement macht Schule

Der Förderverein der Thusneldaschule sucht Unterstützer

Die Thusneldaschule ist seit über 100 Jahren in Mögeldorf verwurzelt. Hier leben und lernen über 350 Grund- und Mittelschüler zusammen. Dank der motivierten Lehrer, aktiven Eltern und interessierten Schüler ist sie eine moderne und innovative Schule.

Fühlen auch Sie sich der Thusneldaschule verbunden und möchten sich ehrenamtlich im Förderverein engagieren? Dann melden Sie sich als zukünftige(r) Schatzmeister(in) des Vereins! Unterstützen Sie uns dabei, Vereinsgelder zu verwalten und zeitnah wertvollen Schulprojekten zukommen zu lassen. Ihr Engagement kommt direkt den Schülerinnen und Schülern der Thusneldaschule zugute.

Kaufmännische Grundkenntnisse und ein Interesse für den Umgang mit Zahlen sind für die Aufgabe nützlich, aber nicht Bedingung. Sie sollten durchschnittlich etwa 2-3 Std./Monat an Zeit mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter Tel. 01525/3500053 (Oliver Beyer, 1. Vorsitzender) oder 0911/406000 (Peter Gruber, stv. Vorsitzender) oder unter foerderverein@thusneldaschule.de.

Übrigens: Auch wenn Sie derzeit kein Amt im Förderverein übernehmen möchten, freuen wir uns auf Sie als Vereinsmitglied und über jede Form der Mitwirkung!

Förderverein der Thusneldaschule
„Gelebtes Miteinander“ e.V.

Immobilien Kompetenzzentrum Mögeldorf



Immobilien Management GmbH

- professionelle Verwaltung Ihres Mehrfamilienhauses
- Verkauf/Vermietung Ihrer Immobilie



Grundbesitz GmbH

- An- und Verkauf von Immobilien
- Projektentwicklungen

Telefon: 0911 / 6 64 07 99

Fax: 0911 / 6 64 07 96

info@bs-immobilien-management.eu



- Immobilienwertermittlung
- Bauschäden
- Energieausweis

Telefon: 0911 / 21664874

info@svb-lang.de



- Verkauf/Vermietung Ihrer Immobilie
- Hausverwaltungen

Telefon: 0911 / 3000575

info@lang-immobilie.de

Schlüterstraße 1, 90480 Nürnberg (ehemals ZEUSS)

Die fairen und freundlichen Partner rund um Ihre Immobilie. Testen Sie uns.

Neues von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Thusneldaschule in Zusammenarbeit mit Xenos Nürnberg e.V. und dem Loni-Übler-Haus

„Schule ohne Rassismus ist wichtig, weil jeder Mensch das Recht dazu hat, in der Schule zu lernen, ohne ausgegrenzt zu werden, etwa wegen seines Aussehens, seiner Herkunft, oder seiner Sprache“ (Nicole). Wenn man die Schülerinnen der 6. Klasse fragt, weshalb sie das Projekt nach wie vor wichtig finden, hört man auch knapp zwei Jahre nach dem Startschuss noch ähnliche Antworten. Laut Melina kommt es darauf an, „wie jemand im Herzen ist“, „also nicht auf das Äußere, sondern auf das Innere, das heißt, was derjenige fühlt“ (Vanessa). Auch in diesem Jahr plante die Projektleiterin Sylvia Kohlbacher (Loni-Übler-Haus, Amt für Kultur und Freizeit) neben den interkulturellen Trainings wieder spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge.

So lud Wolfgang Köhler (Vorsitzender des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. und Referent für Allgemeine Verwaltung der Stadt Nürnberg), einer der Paten des Projekts, im November 2014 Schülerinnen und Schüler ins Nürnberger Rathaus ein. Treffpunkt war der Alte Rathaussaal, „der sehr schön war“ (Melisa). Gestärkt mit Brezen ging es dann zu einer Führung durch das gesamte Rathaus. Die Kinder „haben

viele interessante Sachen gesehen“ (Nicole) und „sehr viel über die Arbeit von Herrn Köhler erfahren“ (Melina).

Ein weiteres Highlight war im Februar 2015 der Besuch beim zweiten Paten: Arif Tasdelen (Abgeordneter der SPD im Bayerischen Landtag). Gemeinsam ging es mit dem Zug nach München, wo die 35 Kinder nach einem kurzen Abstecher in die Innenstadt zum Bayerischen Landtag fahren. „Der Sitzungssaal war riesig und mega schön“ (Melina). Dort gab es eine Führung. Anschließend kamen die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Paten ins Gespräch und schauten ihm bei seiner Arbeit über die Schulter.

Eine weitere Aktion ist direkt in den Fenstern im ersten Stock des Schulgebäudes (von der Lechnerstraße aus) zu bewundern. „Hand drauf“ bestand darin, dass „jeder seine beiden Hände aufs Papier abgezeichnet, ausgeschnitten und dann auf die Hände geschrieben hat, was ihm bei „Schule ohne Rassismus“ wichtig ist, zum Beispiel kein Mobbing“ (Sofia). Dazu gestaltete die Klasse 5a einen Schriftzug. „Hand drauf“ ist ein gemeinsames Versprechen und bedeutet beispielsweise „ich schau hin“, „ich bin hilfsbereit“...

© Sylvia Kohlbacher



Ein ausführlicher Bericht ist für die nächste Ausgabe von Unser Mögeldorf geplant. So viel steht aber schon einmal fest: Im kommenden Schuljahr ist ein Schüleraustausch mit Krakau angedacht, und natürlich gehen die interkulturellen Kommunikationstrainings für alle Schulklassen weiter.

Alle Beteiligten des Projekts sind froh, dass die Aktion auch in diesem Schuljahr fortgesetzt wurde, und danken herzlich den

Sponsoren der BROCHIER Holding GmbH + Co. KG und der Dirk Rossmann GmbH.

Die Schülerinnen der 6a, mit Unterstützung von Sylvia Kohlbacher und Inga Poravas (beide Loni-Übler-Haus)

SCHULE OHNE RASSISMUS

SCHULE MIT COURAGE

Wiegärtner & Kollegen

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsbeistand

Prüfer für Qualitätskontrolle · Rating-Berater

Steuerliche Gestaltung und umfassende betriebswirtschaftliche Beratung

Erben und Vererben · Unternehmensnachfolge

Existenzgründungsberatung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Abschlusserteilung, Steuererklärungen

Prüfung von Jahresabschlüssen

Gutachtertätigkeit · Unternehmensbewertung

Bewertung von Gesellschaftsanteilen

Dipl. Kfm. Helmut Wiegärtner

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl. Kfm. Johann Heinlein

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Rechtsbeistand

Laufamholzstraße 120 · 90482 Nürnberg

Telefon: 09 11/9 54 14-0 · Telefax 09 11/9 54 14-49

www.kanzlei-hwp.de · e-mail. info@kanzlei-hwp.de

VITALAMUS

Praxis für Physiotherapie

Nike Gresser

Cimbernstr. 6

90402 Nürnberg

Tel: 09 11/5 48 43-18

Fax: 09 11/5 48 43-31

E-Mail: vitalamus@web.de

www.vitalamus.net

AKUPUNKT-MASSAGE
nach Penzel

Physiotherapie

Manuelle-Therapie

Termine nach Vereinbarung,
Privatpraxis